

Deutsche Notar-Zeitschrift (DNotZ)

VERKÜNDUNGSBLATT DER BUNDESNOTARKAMMER

Allgemeine Informationen und Zitierhinweise für Autoren

(Stand: Mai 2012)

I. Manuskripte und deren Umfang

- * Manuskripte sind per E-Mail als Word-Datei einzureichen (in neuer Rechtschreibung, Ausnahme: Angabe alter Zitate).
- * Beiträge werden ausschließlich als Erstveröffentlichung abgedruckt. Nachveröffentlichungen bedürfen der Genehmigung der Schriftleitung.
- * Die Autoren-Zeile von Aufsätzen (vor dem Titel) umfasst die Angaben: Beruf, Titel, Vor- und Zuname sowie Ort. Sie enthält keine weiteren Angaben, insbesondere keine weitergehenden Fußnotenhinweise.
- * Evtl. Fußnoten (in Aufsätzen und Anmerkungen) stehen am Ende einer jeden Seite und müssen im gesamten Beitrag (als automatische Fußnoten) durchnummeriert sein.

Aufsätze:	40.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) * beinhalten vorweg einen kleinen Vorspann/Inhaltsangabe, max. drei Sätze * Autorenhonorar je DNotZ-Druckseite: 31,- €zzgl. USt * Belegexemplare: 3 Hefte
Beiträge für Aktuelles Forum:	20.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) * kein Vorspann * Autorenhonorar je DNotZ-Druckseite: 31,- €zzgl. USt * Belegexemplare: 3 Hefte
Anmerkungen:	10.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) * Autorenhonorar je DNotZ-Druckseite: 31,- €zzgl. USt * Belegexemplare: 3 Hefte
Buchbesprechungen:	maximal 5.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) * beinhalten keine Fußnoten * werden nach der Reihenfolge des Eingangs abgedruckt * Autorenhonorar je DNotZ-Druckseite: 41,- €zzgl. USt * Belegexemplar: 1 Heft

II. Gliederungsebene/Aufbau von Manuskripten

Gliederungsbeispiele bei längeren Beiträgen:

- A.
- I.
- 1.
- a)
- aa)
- (1)
- (a)
- (aa)

Gliederungsbeispiele bei kürzeren Beiträgen:

- I. oder: 1.
- II. 2.
- 1. a)

Bei Verweisungen auf einzelne Gliederungspunkte wird wie folgt zitiert:

- Abschnitt A
- Ziff. I
- Ziff. 1
- Buchst. a
- Ziff. (1)
- Buchst. (a)

III. Abkürzungen (vorwiegend in Klammern und Fußnoten)

a.A.	anderer Ansicht
aaO	am angegebenen Ort // Bsp.: <i>Staudinger</i> , aaO (Fußn. 2)
ABl.	Amtsblatt
abl.	ablehnend/e
Abs.	Absatz // Bsp.: § 12 Abs. 2
Abt.	Abteilung
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht/Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (auch: AGB-Gesetz)
a.M.	anderer Meinung
allg. M.	allgemeine Meinung
Alt.	Alternative // Bsp.: § 1 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1
amtl. Begr.	amtliche Begründung
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
AnwK-BGB	Anwaltkommentar BGB
Aufl.	Auflage
ausf.	ausführlich
AVNot	Allgemeine Verfügung über die Angelegenheiten der Notarinnen und Notare
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGZ	Entscheidungen des BayObLG in Zivilsachen (Ende 2004)
BAnz.	Bundesanzeiger/Buchanzeige
Bd.	Band
BeckOK-BGB	Beck'scher Online-Kommentar BGB
Begr.	Begründung
Bek.	Bekanntmachung
BerufungsG	Berufungsgericht
Beschl. v.	Beschluss vom (abgekürzt in Verbindung mit Entscheidungsdatum) // Bsp.: <i>Beschl. v. 1.1.2011</i>
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGB-AK	BGB-Alternativkommentar
BGB-RGRK	BGB-Reichsgerichtsrätekomentar
BGBI.	Bundesgesetzblatt // Bsp.: <i>BGBI. 2011 I, 11</i> bzw. <i>BGBI. I, S. 11</i>
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen

BMF	Bundesministerium der Finanzen
BNotK	Bundesnotarkammer
BNotO	Bundesnotarordnung
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BR-Drucks.	Drucksache des Bundesrates // Bsp.: BR-Drucks. 111/07, S. 11
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
BStBl.	Bundessteuerblatt // Bsp.: BStBl. 2011 II, 12 bzw. BStBl. II, S. 12
BT-Drucks.	Drucksache des Deutschen Bundestages // Bsp.: BT-Drucks. 17/111, S. 11
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzw.	beziehungsweise
ders./dies.	derselbe/dieselbe
d.h.	das heißt
Diss.	Dissertation
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DONot	Dienstordnung für Notarinnen und Notare
ebd.	ebenda
Einl.	Einleitung
Entsch. v.	Entscheidung vom
evtl.	eventuell
FA-FamR	Handbuch des Fachanwalts Familienrecht
f. bzw. ff.	folgende bzw. fortfolgende (Seite/Seiten)
Fdst.	Fundstelle
Fußn.	Fußnote
GBA	Grundbuchamt
GBI.	Gesetzblatt
GBO	Grundbuchordnung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
grds.	grundsätzlich
GroßkommHGB	Großkommentar zum HGB // Bsp.: GroßkommHGB/Bearbeiter
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
h.A.	herrschende Auffassung
HK-HGB	Heidelberger Kommentar zum HGB
Hk-ZPO	Handkommentar ZPO
HKK-BGB	Historisch-kritischer Kommentar zum BGB
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
hrsg. von	herausgegeben von
i.d.F. von	in der Fassung von (abgekürzt in Verbindung mit Paragrafen)
i.d.R.	in der Regel
i.H. von	in Höhe von (abgekürzt in Verbindung mit Zahlen) // Bsp.: i.H. von 20,- € bzw. i.H. von 10 %
im Erg.	im Ergebnis
insbes.	insbesondere
i.S. von/des/der	im Sinne von/des/der (abgekürzt in Verbindung mit Paragrafen) // Bsp.: i.S. von § 1 BGB
i.V. mit	in Verbindung mit (abgekürzt in Verbindung mit Paragrafen) // Bsp.: i.V. mit § 1 BGB
JMBL	Justizministerialblatt
jurisPK-BGB	juris Praxiskommentar BGB // Bsp.: jurisPK-BGB/Bearbeiter
Kap.	Kapitel
KEHE	Kuntze/Ertl/Herrmann/Eickmann // Bsp.: KEHE/Bearbeiter, Grundbuchrecht
KG	Kammergericht/Kommanditgesellschaft

KK-WEG	Kompaktkommentar zum WEG
KölnerKommAktG	Kölner Kommentar zum Aktiengesetz
krit.	kritisch/er
LG	Landgericht
li./re. Sp.	linke/rechte Spalte
Lit.	Literatur
LM	Lindenmaier-Möhring
LS	Leitsatz
MAH-ErbR	Münchener Anwaltshandbuch
m.E.	meines Erachtens
Mio.	Million
mit Anm. bzw. mit zust./abl. Anm.	mit Anmerkung bzw. mit zustimmender / ablehnender Anmerkung
mit Nachw.	mit Nachweisen
m.w.Nachw.	mit weiteren Nachweisen
m.zahlr.w.Nachw.	mit zahlreichen weiteren Nachweisen
MS	Manuskript
MünchHdb-GesR	Münchener Handbuch Gesellschaftsrecht // Bsp.: MünchHdb-GesR/ <i>Bearbeiter</i>
MünchKommBGB	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch // Bsp.: MünchKommBGB/ <i>Bearbeiter</i> auch <i>Bearbeiter</i> in MünchKommBGB
MünchVertragsHdb	Münchener Vertragshandbuch // Bsp.: MünchVertragsHdb/ <i>Bearbeiter</i>
NachlassG	Nachlassgericht
Neubearb.	Neubearbeitung
n.F.	neue Fassung
NK-BGB	Nomos Kommentar zum BGB
NotK	Notarkammer
Nr.	Nummer
n.v.	nicht veröffentlicht
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
PaNotF	Prüfungsamt für die notarielle Fachprüfung bei der Bundesnotarkammer
PWW	<i>Prütting/Wegen/Weinreich</i> // Bsp.: PWW/BGB
RdErl.	Runderlass
Rdn.	Randnummer
RegE	Regierungsentwurf
re./li. Sp.	rechte/linke Spalte
RevisionsG	Revisionsgericht
RFG	Reichsfinanzhof
RG	Reichsgericht
RGBl.	Reichsgesetzblatt
Rs.	Rechtssache
Rspr.	Rechtsprechung
Rz.	Randziffer
S.	Seite (nicht: Satz)
s.	siehe (Satzanfang: groß- und ausgeschrieben)
s.o./s.u.	siehe oben / siehe unten (aber alleinstehend ausgeschrieben: oben, unten)
Senatsurt.	Senatsurteil // Bsp.: Senatsurt. v. auch Senat, Urt. v.
SeuffA	Seufferts Archiv
sog.	sogenannt/es
Sp.	Spalte
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
Str.	Straße
str.	strittig
Tz.	Textziffer // Bsp.: BGHZ 170, 283, Tz. 9
u.a.	unter anderem
u.Ä.	und Ähnliches

umstr.	umstritten
unstr.	unstreitig
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nr.
Urt. v.	Urteil vom // Bsp.: Urt. v. 1.1.2011
u.U.	unter Umständen
v.	vom // Bsp.: Urt./Beschl./Entsch. v. und Gesetz v.
Var.	Variante
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
Vorbem.	Vorbemerkung
z.B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer
z.T.	zum Teil
ZTR	Zentrales Testamentsregister der Bundesnotarkammer
ZTRV	Verordnung zur Einrichtung und Führung des Zentralen Testamentsregisters (Testamentsregister-Verordnung)
zutr.	zutreffend
z.V.b. in	zur Veröffentlichung bestimmt in
z.V.v. in	zur Veröffentlichung vorgesehen in
zzgl.	zuzüglich

Darüber hinausgehende Abkürzungen siehe *Kirchner*, Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache.

IV. Ausgeschriebene Bezeichnungen

Amtes (bspw. Grundbuchamtes, Notaramtes)
aufgrund
Beklagte/r
Beteiligte/r zu 1)
Festschrift für (bspw. Festschrift für *Rainer Kanzleiter*; Name = kursiv)
gemäß
Grundbuchrecht
Grundes
Halbsatz (bspw. § 111 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 3)
höchstrichterlich
Homepage
im Besonderen
im Einzelnen
im Ergebnis
jeweils
Kläger/in
Kommanditgesellschaft
materiell-rechtlich
Mindermeinung
oben/unten
öffentlich beglaubigt
öffentlich-rechtlich
privatrechtlich
Rates (bspw. Bundesrates)
Recht/Rechts (nicht Rechtes)
Satz (bspw. § 111 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 3)
Sonderheft (bspw. DNotZ-Sonderheft 2007, 13*)
Umdruck

unten/oben
Überblick
Verfasser
Vertrages
zugunsten
zulasten

V. Zitierhinweise

1. Allgemeine Hinweise

Alle Autorennamen werden kursiv geschrieben (bspw. *Palandt/Brudermüller*).

Bei der Gerichtsangabe mit Ort wird der Ort kursiv geschrieben (bspw. OLG *München*, AG *Schöneberg*).

Anführungen von bspw. „§ 78b Abs. 2 Satz 1 Fall 3 BNotO“ oder „§ 1967 Abs. 2 2. Alt. BGB“ erfolgen ohne Kommatrennungen.

Angabe eines Paragrafen in Verbindung mit einem Buchstaben wird zusammengeschrieben (bspw. § 1901a BGB), ebenso die Angabe von bspw. Abs. 1a oder Rdn. 1a.

Aufzählung mehrerer verschiedener Gesetzesparagrafen in Klammern wird mit „;“ getrennt (bspw. § 34a BeurkG; § 350 FamFG), im laufenden Text mit „und“.

Auf folgende Angaben (bspw. im Tatbestand von Entscheidungen) wird verzichtet: „Dr.“, „Prof.“, „Frau“, „Herr“, sofern diese Bezeichnungen nicht für das Verständnis bedeutsam sind.

Namen in Beispielfällen zur Unterscheidung von Personen werden entweder nur mit großem Buchstaben (Bsp.: A. und B. oder X. und Y.) oder mit ausgeschriebenem Vornamen und abgekürztem Nachnamen (Bsp.: Inge A. und Peter A.) angegeben.

Optische Hervorhebungen im Text erfolgen ausschließlich durch Kursivschrift (weder Fettdruck noch Unterstreichungen) und sind auf das Notwendigste zu beschränken.

Zahlen, insbesondere Euro-Beträge werden in der DNotZ ohne Punkt, aber mit „,-“ geschrieben (bspw.: 5000,- € 25 000,- € oder mit Cent-Angabe 25 000,12 €).

Klammer-Angaben in Klammern werden wie folgt angegeben: (... [...] ...), d.h. eckige in runden Klammern. Ansonsten verbleibt es bei runder Klammerzitiierung.

Bei wiederholter Angabe eines Autors (als Buch- oder Kommentarzitat, nicht Zeitschriftenaufsatz) innerhalb von Fußnoten wird auf die erste Fußnote, in der der Autor mit allen Angaben (*Autor*, Titel, Auflage, Jahr, Seite bzw. Paragraf, Rdn.) aufgeführt ist, wie folgt verwiesen: *Autor*, aaO (Fußn. x), S. x bzw. Rdn. x.

Zeitschriftenaufsätze innerhalb von Fußnoten werden immer wie folgt zitiert: Name des *Autors*, Abkürzung der Zeitschrift, Erscheinungsjahr, Angabe der 1. Seite, wo entspr. Beitrag beginnt, und der/die Seite/n, auf die besonders hingewiesen werden soll (bspw. *Heyers*, DNotZ 2011, 6, 25), jedoch keine doppelte Angabe einer Seite (nicht DNotZ 2011, 6, 6).

Die Abkürzung „S.“ für Seite wird nur angegeben, wenn kein Erscheinungsjahr der Edition vorgegeben ist (gilt für jede Fundstelle). Seitenangabe: S. 123, 124 (nicht S. 123/124).

Fußnoten beginnen immer groß und enden mit einem Punkt.

Angabe Randnummer: Rdn. 1, 2 (nicht Rdn. 1/2).

Einfache (oder halbe) Anführungszeichen innerhalb von Anführungszeichen („...‘...‘...“)

2. Zitierung von Publikationen (u.a. in Fußnoten)

a) Einzeldarstellung

Angabe: *Autor*, Titel, Auflage, Jahr, Paragraph, Randnummer bzw. Seite

* bspw.: *Palandt*, BGB, 70. Aufl., 2011, § 1600 Rdn. 8

* bspw.: *Casper*, Der Optionsvertrag, 2005, 81

* bspw.: *J. Mayer*, Testament und Erbvertrag, 5. Aufl., 2006, 430

* bspw.: *Ihrig*, DNotZ 2011, 583

b) „Autor in“

aa) Einzelbuch

Angabe: *Autor*, ggf. Titel, in *Herausgeber*, Titel, Auflage, Jahr, Anfangsseite, Fundstelle

* bspw.: *Kübel*, Das einseitige Versprechen als Grund der Verpflichtung zum Worthalten (Vertragsantrag), in *Schubert*, Die Vorlagen der Redaktoren für die erste Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs, Bd. II/3 – Recht der Schuldverhältnisse, 1980, 1145, 1151.

* bspw.: *Basedow* in *Dauner-Lieb* (Hrsg.), Systemwechsel im europäischen Kollisionsrecht, 2002, 19, 38 f.

bb) Kommentaren

Angabe: Kommentar/*Autor* oder *Autor* in Kommentar, Auflage, Jahr, Paragraph, Randnummer (mehrere Varianten sind möglich)

* bspw.: *Staudinger/Gursky*, BGB, Neubearb 2008, § 883 Rdn. 118

oder auch: *Staudinger/Gursky*, BGB (2008), § 883 Rdn. 118

oder auch: *Gursky* in *Staudinger*, ...

* bspw.: *MünchKommBGB/Kramer*, 5. Aufl., 2006, Vor § 145 Rdn. 50

oder auch: *Kramer* in *MünchKommBGB*, 5. Aufl., 2006, Vor § 145 Rdn. 50

cc) Loseblattsammlungen

Angabe: *Autor* in *Herausgeber* oder *Herausgeber/Autor*, Titel, Loseblattausgabe, Stand: xxx, Paragraph, Randnummer

* bspw.: *Vossius* in *Widmann/Mayer*, UmwG, Loseblattwerk, Stand: Januar 2005, § 39 Rdn. 1

oder: *Widmann/Mayer/Vossius*,

(aber keinesfalls: *Widmann/Mayer/Mayer*, ..., sondern dann: *Mayer* in *Widmann/Mayer*, ...)

c) *Gesetze/Verordnungen*

Angabe: Gesetz (ggf. genaue Angabe), Datum, Fundstelle

* bspw.: Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates v. 28.5.2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- und Handelssachen (ABl. EG 2001, L 174/1)

* bspw.: Richtlinie 93/37/EWG v. 14.6.1993, ABl. EG 1993, Nr. L 199, S. 54; berichtigt in ABl. EG 1944, Nr. L 111, S. 115

* bspw.: Gesetz zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte im Grundbuchverfahren sowie zur Änderung weiterer grundbuchregister- und kostenrechtlicher Vorschriften – ERVGBG – v. 11.8.2009, BGBl. I, S. 2713

3. Rezensionen

Der „Kopf“ einer Buchbesprechung ist wie folgt aufgebaut: Buch-Titel (fett). Untertitel (sofern vorhanden). Von/Herausgegeben von ... (Titel, Vor- und Zuname, kursiv, keine Berufsangabe). Schriftenreihe (sofern vorhanden). Auflage (sofern Neuauflage). Erscheinungsjahr. Seitenumfang. Preis. Verlagsangabe in Klammern.

Rezensionen beinhalten keine Fußnoten.

VI. Einzelne Zitierbeispiele im Überblick

BGHZ 170, 283, Tz. 9 – Otto // auch: BGHZ 180, 38¹, Tz. 15 – „Qivive“

BGHZ 170, 283; 171, 210; 178, 33 (nur einmalige Angabe des Zeitschriftenbandes zu Anfang)

BGH, Beschl. v. 16.2.1981 – II ZB 8/80, BGHZ 80, 76 = DNotZ 1981, 451

EuGH v. 2.12.1997 – Rs. C-336/94, Slg. 1997, I-6761, 6781, Rdn. 21

EuGH, NZBau 2007, 185 – Commune de Roanne

BGBl. 2001 I, 13 bzw. BGBl. I, S. 13

Vgl. aml. Begr., BT-Drucks. 17/2583, S. 10 f., 12

Dok. KOM(2004) 401 endgültig, S. 11

Mot. I, S. 183 // auch: *Mugdan*, Motive zum BGB I, S. 183

Bauer in *Bauer/von Oefele*, GBO, 2. Aufl., 2006, AT Rdn. I 16

Grunsky, EWIR § 883 BGB 1/2000, 285

Musielak/Foerste, ZPO, 7. Aufl., 2009, Vorbem. zu §§ 253 bis 299a Rdn. 7 m.w.Nachw. in Fußn. 6

Volmer, MittBayNot 2011, im Erscheinen

Dutta, RabelsZ 73 (2009), 727

ders., RabelsZ 74 (2010), 12

AcP 200 (2000), 273, 282

RG, Recht 1908 Nr. 2184

WarnRspr. 1927 Nr. 52

WuB IV A. § 888 BGB 1.88, 1381 (*Reithmann*)

..., jeweils/je m.w.Nachw.

Nummerierung in/von Leitsätzen: a), b), c) (nicht 1., 2., 3.)

Fußnoten bei Entscheidungen werden – je nach Zitat – wie folgt angegeben:

- * BGH, Beschl. v. 1.1.2010 – II ZR 1/10¹, NJW 2011, 11 = BB 2011, 12
- * BGH, Beschl. v. 1.1.2010 – II ZR 1/10¹ (NJW 2011, 11 = BB 2011, 12)
- * Beschl. v. 1.1.2010¹ (NJW 2011, 11 = BB 2011, 12)
- * NJW 2010, 11¹ = BB 2011, 12

Deutsche Notar-Zeitschrift, Burgmauer 53, 50667 Köln

Ansprechpartner:

Redaktionsleitung Berlin: Notarassessorin Dr. Kerstin Deutsch, LL.M. (Wellington)

Telefon: 030 / 38 38 66 0

Telefax: 030 / 38 38 66 66

E-Mail: k.deutsch@bnotk.de

www.bnotk.de

Redaktionsleitung Köln: Marion Schäfer

Telefon: 0221 / 27 79 35 90

Telefax: 0221 / 25 68 08

E-Mail: m.schaefer@dnotz.de

www.bnotk.de